

Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.

28. Jahrgang, Ausgabe 2/2009

Nr.: 95



Spielplätze in Pesch: „Ein Trauerspiel“

Rückblicke – Aktuelles aus Pesch

Christkindlmarkt am 6. Dezember

Pescher Spielplätze – ein Trauerspiel

Es gibt in Pesch 9 Spielplätze. Seit Bestehen des Bürgervereins sind diese für uns ein besonderes Anliegen.

So sind wir sehr stolz darauf, den Spielplatz am Pescher See initiiert und mit Spielgeräten ausgestattet zu haben. Wenn wir sehen, wie stark er frequentiert wird, sehen wir unser Engagement bestätigt. Regelmäßig werden die Spielgeräte dort von uns gepflegt.

Auch für eine Reihe andere Spielplätze in Pesch wurden von uns Bänke und Spielgeräte finanziert und aufgestellt. z.B. sind dies die Spielplätze Behringweg, Sauerbruchstraße, Kästnerstraße, Gaußstraße und Heribert-Klar- Platz.

Wenn wir aber sehen, in welchem Zustand die meisten Pescher Spielplätze heute sind, verärgert uns das sehr. Auch wenn, wie in der Presse zu lesen war, der Spielplatz Gaußstraße nun für ca. 65.000 € neu angelegt werden soll, verwahrlosen die anderen Spielplätze immer mehr.



Beispiel: Spielplatz Sauerbruchstraße

Vor 3 Jahren wurde das zuständige Amt von uns angeschrieben und gebeten, den zuwachsenden Sandkasten zu reinigen und den Sand zu erneuern. Ohne Resonanz.

Dies erfolgte erneut in diesem Jahr, da der Sandkasten zwischenzeitlich fast vollständig zugewachsen ist. Bis auf eine Antwort, dass man unser Schreiben an die zuständige Stelle weitergeleitet hat, ist bis heute nichts passiert.

Wir finden dies skandalös. Zum einen der Zustand der Spielplätze, zum anderen den Umgang der Ämter mit schriftlichen Eingaben der Bürger.

Manfred König



Pescher Christkindlmarkt

Sonntag, 6. Dezember 2009

von 11:00 bis 18:00 Uhr

in der „Scheune Bollig“

Johannesstraße / Ecke Jakobusstraße

**Alle Pescher und Nicht-Pescher
sind recht herzlich eingeladen!**

**Sie haben Gelegenheit kleine
Weihnachtseinkäufe zu tätigen oder
sich schon Ihren Weihnachtsbaum
zu sichern.**

**Eine Tombola mit
tollen Gewinnen
wartet auf Sie!**

**Mittagessen, Kaffee und Kuchen,
Kölsch und alkoholfreie Getränke,
Glühwein - „selbst gebraut“ - so gibt's ihn
auf keinem Kölner Weihnachtsmarkt.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Begegnungen und Aktivitäten rund um das Anna-Schumacher-Haus

Es gibt sie doch, die „Heinzelmännchen“, und im September kamen sie nach Pesch. Genauer gesagt auf das Gelände der Wohnanlage Anna-Schumacher-Haus. Nahezu 60 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Firma Johnson Controls hackten, gruben, malten, bauten, pflanzten, sägten, schwitzten und lachten, und nach zwei Tagen hatten sie das Grundstück grundlegend verändert.

Vermittelt durch die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. fand das Projekt im Rahmen des Kölner Freiwilligentages statt. Durch das große Engagement der Fa. Johnson Controls und die

großzügige finanzielle Unterstützung einiger Privatleute, Firmen und dem Bürgerverein Pesch e.V. konnten ein Bouleplatz gebaut, Gartenhäuser gestrichen, Beete neu bepflanzt und ein kleiner Teich angelegt werden. Durch die Kultivierung des Geländes sind Wege und Terrassen wieder barrierefrei nutzbar. Die künstlerisch gestalteten Objekte, die Beete, der Teich und der Bouleplatz sollen die Neugierde wecken, zum gemeinsamen Spiel animieren und zum Verweilen im Garten einladen.

Viele Bewohner und Bewohnerinnen der Wohnanlage Anna-Schumacher-Haus sind nicht verkehrssicher und

müssen den größten Teil der Freizeit auf dem Grundstück verbringen. Kontakte und Begegnungen finden viel zu wenig statt.

Jetzt haben wir das Grundstück für die Gemeinde geöffnet und laden herzlich zu Aktivitäten und Begegnungen rund um das Anna-Schumacher-Haus ein. Mit ihrem Besuch bekommen viele Menschen mit

einer geistigen Behinderung die Chance, soziale Kontakte neu zu erleben und ihre Freizeit aktiv zu gestalten.

Für die großartige Unterstützung danken wir allen Teilnehmern

und Teilnehmerinnen des Projekttages und den Spendern ganz herzlich.

Mit **Ihnen** gemeinsam möchten wir gerne das Projekt Gartengestaltung im Anna-Schumacher-Haus fortsetzen und mit Kunstobjekten, Beeten, Attraktionen oder Spielgeräten weitere Akzente setzen. Wer uns unterstützen möchte und Interesse an einer integrativen, kreativen und fröhlichen Mitarbeit in der „Projektgruppe Gartengestaltung“ hat, darf sich gerne mit Frau Hark Tel.: 5982711 in Verbindung setzen.

Andrea Hark

Wohnanlage Anna-Schumacher-Haus





Spendenübergabe
Andrea Hark und
Ulrich Hinz
(Geschäftsführer BüV)



Wegebau und Bouleplatz



Das fertige Hochbeet

Aus Schrott werden die
„Wächter“ geschweißt



Das ist schön,

daß es in jedem Verein Männer und Frauen gibt, die für ihre Ideale ungezählte Stunden opfern! Sie tun es in aller Stille - es wird weder gesehen, noch in Kenntnis genommen.

Diese freiwilligen Helfer erwarten auch keinen Dank oder sonst eine Entschädigung. Sie sehen ihre Mitarbeit für selbstverständlich an. Könnte ein Verein überhaupt existieren, wenn es diese Männer und Frauen nicht geben würde.

Was meinen Sie?



Blumenbeete in Pesch; wieder einen Schritt weiter

Patenschaft (3. Bericht)

Im letzten Jahr (Kurier 2/2008) haben wir schon über die Bepflanzung unserer Patenschafts-Blumenbeete an der Avex-Tankstelle (Taxi-Halteplatz) und beim Lotto-Geschäft berichtet.

Das Beet an der Avex-Tankstelle wurde in 2008 ja erstmalig mit vom Bürgerverein gekauften Blumen bepflanzt. Diese Aktion kam bei unseren Mitbürgern sehr gut an, und wir haben viel Lob dafür bekommen.

Im Frühjahr wurde dieses Beet dann mit bunten Sommerpflanzen bepflanzt, die das ganze Jahr blühen. Pflanzen für diese Aktion wurden uns dafür von der städtischen Gärtnerei zur Verfügung gestellt. Dank einer Spende der Sparkasse und der spontanen Spende eines Mitbürgers haben wir ein kleines finanzielles



Polster, und so konnten wir Blumen-erde, Rindenmulch etc. kaufen.

Die Herrichtung des zweiten Beetes am "kleinen Markt", die Baumscheibe unter der Esche, bisher als Hundetoilette missbraucht, hatten wir uns auch schon länger vorgenommen.

In diesem Frühjahr wurde also in einer wahren "Sträflingsarbeit" das ganze alte Wurzelwerk unter dem Baum entfernt, und es wurden Bodendecker gepflanzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Leider war der Sommer ja sehr trocken und die Pflanzen haben dadurch etwas gelitten. Dies wird aber wieder ausgeglichen.

Ein Problem war und ist es für uns, die Beete ausreichend zu bewässern. Hier hat uns aber sehr geholfen, dass dies durch die Anlieger kostenlos übernommen wurde. Dafür ganz herzlichen Dank.





Zwischenzeitlich haben unsere "fleißigen" Gärtner teilweise die Beete schon wieder mit Herbst- und Winterblumen bepflanzt.

Die ganzjährigen gärtnerischen Pflanz- und Pflegearbeiten werden insbesondere durch unsere Aktiven, die Herren Graß, Brill, Leberg, Fliher und Hasenkopf, durchgeführt.

Dafür seitens des Vorstandes an alle ganz herzlichen Dank.

Manfred König



Pescher Straßen

Die **Robert-Koch-Straße** verläuft zwischen Donatus- u. Röntgenstraße, 322,79 m Länge, amtliche Schlüsselnummer 05364.

Robert Koch *11.12.1843 †27.5.1910, Bakteriologe, erhielt 1905 den Nobelpreis für Medizin.



*Aus dem Kölner Straßennamen-Lexikon
von Rüdiger Schünemann-Steffen*

Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

(Un)Erlaubtes Parken auf dem Gehweg vor dem Bierstübchen

Endlich hat sich etwas getan bei der Verwaltung. Nach nunmehr 14 Monaten emsigen Schriftverkehrs, einem Ortstermin und zahlreichen Absagen, hat das Amt für Straßen und Verkehrstechnik nunmehr unseren Vorschlag akzeptiert und wird den Verkehrszeichenposten mit der Halteverbotsbeschilderung vor dem Haus Longericher Str. 2 so versetzen, dass trotz parkender Fahrzeuge Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen ungehindert den Fußweg passieren können.

Ich denke, mit dieser Maßnahme können die Pescher, (Autofahrer und Fußgänger) leben.

Nachbemerkung: Obwohl Parken auf Gehwegen generell verboten ist, wird dies in den Randbezirken von Köln nicht mehr geahndet wenn für die Passanten genügend Platz bleibt! Das entsprechende Schreiben der Verwaltung hängt in den Schaukästen des Bürgervereins aus. Zwischenzeitlich ist dies auf Anfrage nochmals ausdrücklich, schriftlich vom Ordnungsamt bestätigt worden.

Stolperfallen - lose Gehwegplatten

Die staatlichen Konjunkturmaßnahmen sind im Sommer sogar bis nach Pesch durchgedrungen. Wie Sie viel-

leicht selbst beobachten konnten, sind an zahlreichen Stellen die Gehwegplatten aufgenommen und neu verlegt worden. Nicht immer war der Sinn erkennbar. Waren vier/fünf Platten lose bzw. gebrochen, wurden auch schon mal 10 m oder mehr neu verlegt. Wer die Auswahl festgelegt hat?? Aber was soll's. Wir Pescher Bürger freuen uns natürlich, wenn die Stadt in unserem Ortsteil investiert. Unsere Freude wäre allerdings noch viel größer, wenn sich die zuständige Verwaltung entschließen könnte, mehr auf unsere Vorschläge einzugehen. Ich denke, wir kennen unser Pesch besser als die Damen und Herren am grünen Tisch.

Abbau von Lichtsignalanlagen - Kreisverkehr statt Ampeln

Dieses Thema hatten wir schon mal vor Jahren. Laut einem Artikel im KStA vom 16. Februar 2006 sollten in Pesch die Ampeln Escher-/Longericher-/Johannes-/Mengenicher- und Escher Str./Birkenweg durch Zebrastreifen ersetzt werden. Zahlreiche Bürger machten damals ihrem Unmut darüber Luft. Wir fanden seinerzeit heraus, dass Pesch nicht auf der Prioritätenliste war. Nun scheint es Ernst zu werden. Die Stadt Köln plant vor der Bäckerei Schwickert einen Kreisverkehr und Zebrastreifen an allen 3 Straßeneinmündungen zu errichten. Laut Studien der Stadt im Internet soll die neue Version sicherer sein, für alle, Auto-

fahrer und Fußgänger. Unseres Erachtens muß die Planung für den Kreisel sicherlich noch modifiziert werden. Ein Punkt ist noch sehr interessant. Als wir bei der Umgestaltung der Einmündung Schulstraße/Pescher Str. vorschlugen, an dieser Stelle einen Kreisel zu installieren, wurde dies abgelehnt. Grund, zu wenig Platz! Sie, verehrte Leser, können es bei Google-Earth überprüfen, verfügbar sind: Schulstraße ca. 22 m, Mengenicher Straße ca. 16 m Durchmesser.

2 neue Tempo 30-Zonen in Köln-Pesch



Im gesamten Bereich zwischen den beiden Schildern gilt: **Tempo 30!**

In ihrer Pressemitteilung vom 2.10.09 im Internet gab die Stadt Köln die beiden neuen Tempo 30-Zonen südlich und nördlich der Longericher Str. bekannt. Dort gilt nun die Rechts-vor-Links-Regelung. Am 5.10.2009 wurde der Teil der Marienstr., der als Einbahnstr. ausgewiesen ist, für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet. Dazu wurden jeweils im Kurveninnenbereich der Fahrbahn Markierungen aufgebracht. Die Anwohner befürchten, dass dies für die Radfah-

rer, besonders für Kinder, lebensgefährlich werden könnte wenn in der Kurve ein Fahrzeug entgegenkommt, zumal, wenn die rechte Straßenseite zugeparkt ist.



Am 8. Oktober 2009 haben wir die Stadt Köln schriftlich gebeten diese gefährliche Situation umgehend zu verbessern. Auf unsere Veranlassung organisierte das Polizeikommissariat 11 am 5. November 2009 einen Orts-termin, an dem u.a. unser Bezirksbeamter, Herr Bock, Frau Laternser vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik, Vertreter des Bürgervereins sowie zahlreiche Anwohner teilnahmen. Dabei hatten die Anwohner Gelegenheit, ihre Sorgen vorzutragen und eine Unterschriftenliste zu übergeben. Auch die Polizei hält die gegenwärtige Lösung für zu gefährlich und wird die Stadt entsprechend anschreiben. ↗



Befragt, wer für die Umgestaltung verantwortlich zeichnet, erklärte Frau Laternser, der Grund sei ein Beschluss der Politik, dass bei neu eingerichteten Tempo 30-Zonen, in Einbahnstraßen der Fahrradverkehr auch in Gegenrichtung ermöglicht werden soll. Wir sind aber zuversichtlich, dass zum Schutz der Kinder die Verwaltung in diesem besonderen Fall ihre Maßnahme rückgängig machen wird.

Nachbemerkung: Im Jahre 2007 wurde der Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler, den Radweg Donatusstr. in beiden Richtungen freizu-

geben, von der Verwaltung abgelehnt. Hier wird offensichtlich mit zweierlei Maß gemessen.

Noch etwas in eigener Sache:

Immer wieder erreichen uns Meldungen verantwortungsvoller Bürger über ausgefallene Ampelanlagen, Straßenlaternen etc. Diese Informationen geben wir sofort an die zuständigen Stellen weiter. Die Mängelbeseitigung geschieht natürlich viel schneller, wenn Sie bei den zuständigen Hotlines direkt anrufen. Die entsprechenden Nummern finden Sie unten.

Bernd Nossek

Wichtige Namen und Telefonnummern

Stadt Köln, Amt für öffentliche Ordnung

Ordnungs- u. Verkehrsdienst Bürgertelefon: 221-27 746

Leitstelle Einsatzteams: **221-32 000** z.B. bei Ruhestörungen und sonstige Störungen der öffentlichen Ordnung.

Einsatzzeiten: Montag – Donnerstag 7:00 – 23:00 Uhr

Freitag 7:00 – 1:30 Uhr

Samstag 9:00 – 1:30 Uhr

Sonntag 9:00 – 23:30 Uhr

Müllprobleme? Wilde Müllablagerungen? Fragen zur Straßenreinigung?

Zuständiger Ansprechpartner der **AWB:** Herr Funk, 0800-929 22 10

Polizeiinspektion Nordwest in Chorweiler: 229-4433

Bezirksbeamter Herr Bock: 229-4474

Defekte Straßenleuchte? RheinEnergie 178-4312, bitte Mast-Nr. angeben

Verstopfte Gullys? Stadtentwässerungsbetriebe 221-26 868

Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Ampelanlage kaputt? 221-24 484

Schlagloch Hotline: 221-38 141

NOTIZEN

Sommerfest

Am 28. Juni 2009 fand unser traditionelles Sommerfest auf dem Hof Bollig statt. Das Wetter war wider erwarten gut und nach schleppendem Anlauf war am Nachmittag der Hof gut gefüllt. Die Kinderspiele und der „Biergarten“ wurden gut angenommen.

Ein Höhepunkt war wieder mal das „Pferderennen“. Dies fand in der Scheune statt. Auf einem Feld konnten 6 Reiter auf Steckenpferden durch Würfeln das Ziel erreichen. Die jeweils ersten drei bekamen dann einen Preis. Damit keiner leer ausging, bekamen auch die anderen 3 einen Trostpreis.



Der Auftritt der Kindertanzgruppe „Maikäfer“ ist schon Tradition bei unserem Sommerfest.

Die Eisenbahn auf ihrer Rundfahrt durch Pesch war, wie immer, bis zum Schluss voll besetzt.

Ulrich Hinz

weibliche Garde
Maikäfer
e.V.



„Wir suchen Nachwuchs“

Mädchen aufgepasst, Ihr habt Spass an karnevalistischen Tänzen und seid mindestens 6 Jahre alt, dann seid Ihr bei uns genau richtig.

Kommt doch einfach mal zu einer Schnupperstunde vorbei, 4 Wochen Probetraining sind kostenlos.

Wir trainieren Dienstags und Donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr in der Hermann-Gmeiner Schule, Martinusstrasse in Köln-Esch.

Wir freuen uns auf Euch!!

Weitere Infos gibt es bei:

Monika Haweman : Tel.: 0221/5906801

Iris Flierd: Tel.: 0221/5906752

oder auf unserer Homepage : www.tanzkorps-maikaefer.de.tf

NOTIZEN

Aktivenveranstaltung 2009

(etwas anders)

Unsere Aktivenveranstaltung haben wir diesmal in Pesch durchgeführt.

Es war eigentlich ein Ausflug ins Broltal und eine Fahrt mit der Broltalbahn geplant, dieser lies sich aber aus organisatorischen Gründen nicht so, wir uns das gedacht hatten, durchführen.

Also wurde kurzfristig umgeplant und ein Grilltag in Pesch organisiert.

Vor Jahren haben wir so etwas schon dreimal am Escher See im Clubheim des Angelsportvereins ASV durchgeführt. Diese Veranstaltungen hatten damals allen sehr gut gefallen. Also sprach nichts gegen eine Wiederholung.

Unser Schützenverein stellte uns dankenswerterweise als Grillplatz das Schützenheim und die dahinter liegende Wiese zur Verfügung.



Aufbau des Grillplatzes, Einkauf von Getränken und Fleisch und das Grillen wurde durch die Aktiven des Arbeitskreises Grün durchgeführt.

Trotz des nicht so optimalen Wetters kamen dann aber doch ca. 34 Personen ab 11:00 Uhr am Schützenheim zusammen und verbrachten nach einhelliger Meinung gemeinsam einen sehr schönen Tag.

Musikalisch wurde das ganze dann noch mit der Gitarre durch unseren Leiter des AK-Grün, Wolfgang Schatz, untermalt.

PS.: Die Fahrt ins Broltal holen wir eventuell im nächsten Jahr nach. Wir haben schon eine Idee, wie wir anders organisieren können.

Manfred König



Guten Tag, liebe Damen und Herren des Pescher Bürgervereins, ich habe Grund zur Freude, ich habe es geschafft!

Es ist mir gelungen, ein Buch zu veröffentlichen!

*Es ist ein kölsches Lesebuch mit 31 Rümcher un Verzällcher (Gedichte und Erzählungen). Das Buch ist druckfrisch! Es wird im Laufe des Dezembers in den Büchereien sein. Sie können es aber bereits jetzt, als erste interessierte Leser zum Endverkaufspreis von Euro 12,50 von mir erwerben. Ich gehe davon aus, dass viele Vereinsmitglieder nach wie vor am Erhalt unserer kölschen Muttersprache interessiert sind. Falls Sie selbst ein solches Buch nicht lesen möchten, dann eignet es sich vielleicht recht gut als Beilage zum Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben. Da ich mich selbst an dem Druck finanziell beteiligt habe, würde es mir durch den Kauf eines Buches sehr helfen, wenn möglichst viele Damen und Herren ein Exemplar bei mir bestellen. Ich bin gerne bereit, es persönlich vorbei zu bringen, andernfalls beträgt der Mehrpreis für Porto und Verpackung Euro 1,70. Zur Ansicht habe ich Titel- und Rückseite hier eingefügt. Für telefonische oder Fax-Bestellungen: 0221 / 590 40 64. E-Mail: nc-schumaer2@netcologne.de
Met hätzliche Größ, Ihr Helmut Schumacher.*

Kölsche Realitätcher
Rümcher un Verzällcher von fröher un hügg
vom Helmut (W.) Schumacher

Helmut Schumacher ist waschechter Kölner. Er wurde 1941 in der Küppersgasse unmittelbar gegenüber der Kirche der Schwestern Wulfingottes, geboren und wuchs auf in der Spiesergasse, im Gezons bzw. Frisenviertel. Er besuchte (u.a.) die ehemalige Volkshochschule Frisenstraße, wolessen Lehren und Flektion kein Gegenstand war des Schulfach Heimboch, die beliebteste Kölsche Kindersprache der u.a. „Elterner“, „Schwäber, Heimboch“ erreichte in ihm auch die Neigung für sein späteres Hobby, das Mundartschreiben. Bis zu seiner Verrentung 2001 war Helmut Schumacher viele Jahre als Transportbetriebsmann im Innern (und Außenbereich) bei der Kölner Baubehörde eines deutschlandweit bekannten Herstellers von Zement und Transportbeton tätig.

Schumacher war einige Jahre Mitglied im Heimatsverein Alt Köln, und er betriebe vier Semester bei der Akademie für aachkölsche Spröch, wobei er das Kölsch Examen mit der Note „Sehr gut“ abschloss. Nachdem er bereits in der Anthologie „El hat noch immer god gegaunge“ mit einem Text vertreten ist, gelang es ihm als erstem Schüler, das (nimmels vorliegende) Buch in der von der Kölsche Akademie seit einigen Jahren empfangenen neuen Rechtschreibung als eigene Veröffentlichung herauszugeben. Helmut Schumacher schreibt somit (u.a.) „das „B“ wördet als „G“, so, wie er es bei Süßbert Heimboch lernte, wobei die Kölner es ja bekanntlich als „J“ aussprechen.

Die „Rümcher un Verzällcher“ in diesem Buch sind in moderner, unfehlbarles, leicht verständlicher Sprache verfasst. Es handelt sich bei einigen Texten um als Kind und Heranwachsender selbst erlebte oder von Freunden und der Nachbarheit „gehörte“ Vorkommnisse, die aber in einigen Fällen dem tatsächlichen Geschehen sehr nahe kommen. Außerdem berichtet Schumacher, dem Buchtitel entsprechend, Dinge des alltäglichen Lebens, die jeden so oder ähnlich passieren können. So greift er mit Augenzwinkern Widersprüche bei der KVV genauso auf, wie Probleme am Flughafen Wahn. Er schreibt sich nicht, wegen des „Bauhverhältnisses“ sowohl Bauen als auch Nichtbauen auf dem KVV mit rein. Seine Texte sind nie wiewegd am Schmunzeln, jedoch schädigt er auch, zu weicht trotzigt, kimmendes Situationen es in der heutigen Zeit in weniger beglückten Familien kimmens kann. Ebenfalls berichtet er als glühender Verehrer von Wencke Myhre auf heitere Art von seinen wiederholten Zusammenreffen mit der Niveawegischen (Tat)kammer. Insgesamt sind seine Texte von Neugierde bis Verwundern übers Jahr verteilt.

ISBN 978-3-940374-30-8
9 783940 171108
BAS
BASISCH
VERLAGSGESellschaft
2018

Kölsche Realitätcher - Rümcher un Verzällcher von fröher un hügg

Helmut Schumacher ist aktives Mitglied im Pescher Bürgerverein

FC Pesch Interessengemeinschaft Bürgerverein
Karnevalssitzung



Samstag, 9. Januar 2010

Aula Schulzentrum Pesch
Eingang Montessoristraße (Parkplatz)

Beginn: 15:45 Uhr

Einlass: 14:45 Uhr

Spitzenkräfte des Kölner Karnevals, u.a.:

Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln

Marita Köllner „Et fussich Julche“

Wicky Junggeburch

Dellbröcker Boore-Schnäuzer Ballett

Karten zum Preis von 25,- €

erhalten Sie beim Bürgerverein Pesch e.V.

Erika Winkler, Telefon (0221) 959 11 31

Karten gibt's auch auf dem Pescher Christkindmarkt am

6. Dezember 2009 am Stand des Bürgervereins in der Scheune Bollig

Wir wünschen allen Lesern und deren
Angehörigen ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2010

Vorstand und Redaktion

Termine 2010

08. Januar	Karnevalssitzung F.I.B.	Ausverkauft!
09. Januar	Karnevalssitzung F.I.B., Schulzentrum	
09./10. Januar	Hallenturnier FC Pesch, Jugend	
09. Januar (11-13 Uhr)	Karnevalsbasar, ev. Gemeindezentrum	
16. Januar	Hallenturnier FC Pesch, Senioren	
23. Januar	Damensitzung FC Pesch, Pfarrsaal	
24. Januar	Herrensitzung FC Pesch, Pfarrsaal	
06. Februar	Pfarrkarneval, Pfarrsaal	
16. Februar	Pescher Dienstagszug	
28. Februar	Kinderflohmarkt, ev. Gemeindezentrum	
21. April	Jahreshauptversammlung des BüV	
? Juni	Pfarrfest Pesch (kath.)	
04. Juli	Ökumenisches Gemeindefest (Esch)	
11. Juli	Sommerfest des Bürgervereins	
28.-30. August	Schützen- und Kirchweihfest	
04. September	Sommerfest FC Pesch	
05. Dezember	Pescher Christkindmarkt	

**Termine, soweit sie bis Redaktionsschluss vorlagen,
ohne Gewähr.**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen.
Diese befinden sich an der Post, Sparkasse, Jakobusstraße
und am Edeka-Markt.

Stammtisch des Bürgervereins:

Jeden 2. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr
im Schützenhof, Mengenicher Straße 12.
In gemütlicher Runde kann man immer wieder
Neuigkeiten aus dem Bürgerverein erfahren.



Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war.
Unser Heft bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.bvpesch.de

Hier erhalten Sie stets neueste Informationen.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch

sagen wir allen Mitgliedern, die im zweiten Halbjahr 2009 ihren
Geburtstag feiern durften oder noch feiern.

Unsere besonderen Wünsche und gute Gesundheit
allen, die 80 Jahre und älter geworden sind:

Frau Marianne Scheiderich
Frau Ursula Sandmann
Frau Luzie Wylezik
Herr Hans-Joachim Winkler
Frau Gisela Friedl
Herr Anton Thissen
Herr Heinz Seidel
Herr Heinz Rogaischus

Herr Dr. Werner Klingenberg
Herr Klaus-Dietrich Bahr
Frau Alice Bardt
Frau Barbara Beyer
Frau Grete Brün
Frau Hildegard Peltzer
Herr Hans Werner Kusserow
Frau Gertrud Lehmann

Frau Gisela Straube



Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.

Paulshofstraße 59

50767 Köln



959 11 77

Fax: 959 18 69

E-Mail: vorstand@bvpesch.de

An dieser Ausgabe wirkten mit:

Manfred König

Bernd Nossek

Erich Hoffmann

Ulrich Hinz

www.bvpesch.de